

Zurück an die Uni – Lehrer der RHS nehmen an Fortbildungen in Irland teil

In den Sommerferien 2026 hatten vier unserer Kolleginnen und Kollegen die Gelegenheit, an durch Erasmus+ geförderten Kurse am Trinity College, Dublin teilzunehmen.



Herr Oelmann u.a. am Trinity College

Lehrkräfte aus verschiedenen europäischen Ländern kamen dabei zusammen, um ihr Englisch zu vertiefen, Irland kennenzulernen, neue methodische Ansätze zu entdecken und Erfahrungen aus dem Unterricht auszutauschen. Was als Fortbildung begann, wurde schnell zu Reisen voller Begegnungen, Überraschungen und inspirierender Momente.



Herr Oelmann und Herr Bockisch im Unterricht

Bereits am ersten Tag erhielten wir zahlreiche Informationen über Dublin und Irland. Bei einer Stadtführung und einem Pub-Quiz konnten wir unser Wissen gleich praktisch anwenden. Besonders beeindruckend war der Besuch des National Museum of Archaeology mit seinen Goldschätzen und den berühmten Moorleichen.



Frau Köhler u.a. im Museum

In den folgenden Tagen tauchten wir noch tiefer in die irische Kultur ein. Wir erfuhren beispielsweise Kurioses über Banshees (besonders zu Samhain aktiv), Shamrocks (nur dreiblättrig) und die Kunst, ein perfektes Pint Guinness (dauert 119 Sekunden) einzuschenken und lernten typische Ausdrücke wie „That’s gas“, „savage“ oder „banjaxed“ kennen. Ein Höhepunkt war der Ausflug nach Glendalough, einem ehemaligen Klosterbezirk südlich von Dublin. Die Landschaft war beeindruckend und mystisch und das Wetter änderte sich - typisch irisch - innerhalb kürzester Zeit. Aus Sonnenschein wurde strömender Regen.



Frau Köhler und Frau Vogelsang u.a. in Glendalough

Methodisch wurden wir in die Semiotik, die „Open Space Technology“ und Möglichkeiten, digitale Kompetenzen und gleichzeitig einen kritischen Umgang mit KI zu fördern, eingeführt. Am Ende des Kurses ging es darum, die zahlreichen Erfahrungen zusammenzuführen und zu präsentieren. Übereinstimmend fuhren alle Teilnehmer mit vielen Eindrücken, neuen Unterrichtsideen und vor allem mit der Hoffnung nach Hause, dass die entstandenen Kontakte bestehen bleiben.



Geschafft: Gruppe mit Frau Köhler und Frau Vogelsang

Text: Manuela Vogelsang
Bilder: English Matters (Facebook)